



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz



## Bundesprogramm Ökologischer Landbau

### Ein Netzwerk von Bio-Höfen

Das vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiierte Bundesprogramm Ökologischer Landbau soll die Rahmenbedingungen für den ökologischen Landbau in Deutschland verbessern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Erreicht werden soll ein gleichgewichtiges, dynamisches und nachhaltiges Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Verbraucherinnen und Verbraucher werden im Rahmen des Programms durch mehr als 30 konkrete Maßnahmen über den Öko-Landbau und seine Produkte informiert.

Eine der vor drei Jahren gestarteten Maßnahmen war der Aufbau eines dezentralen, gleichmäßig über Deutschland verteilten Netzes von rund 200 Demonstrationbetrieben des ökologischen Landbaus. Hiermit wird Verbrauchern sowie Landwirten, aber auch Verarbeitern und Vermarktern von Bio-Produkten und anderen interessierten Gruppen der Zugang zu geeigneten Anschauungsobjekten mit Vorbildcharakter erleichtert. Den genannten Gruppen wird ein praxisnaher Blick in den Alltag des ökologischen Landbaus mit seinen besonderen Qualitäten, seinen Chancen und Problemen geboten.

Alles Wissenswerte zum ökologischen Landbau und den Demonstrationbetrieben finden Sie unter [www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de) bzw. [www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)

## Koordinationsstelle Demonstrationbetriebe

### Immer für Sie da!

Die von der Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau beauftragte Koordinationsstelle besteht aus Praktikern und Beratern aus der Landwirtschaft sowie aus PR-Fachleuten.

Sie ist Ansprechpartner für Verbraucher, Presse und Landwirte. Kontakt erhalten Sie über die Betriebsadresse oder die Website [www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de). Telefonisch erreichen Sie die beauftragte Agentur 1plus99 Kommunikation (Alois Sporer) unter Tel. 0 82 72 - 99 29 08.

# Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus  
erster Hand für Praktiker,  
Experten und Verbraucher

## Ökohof Joas



**Bioland**  
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

#### Impressum:

Herausgeberin: Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau in  
der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung,  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
Email: [geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de](mailto:geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de)

© BLE 2007



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Ökohof Joas:

## Innovative Anbaumethoden

Seit neun Jahren bewirtschaftet Familie Joas ihren Betrieb in Wertheim. 1998 stellten sie ihn auf biologischen Anbau nach den Richtlinien von Bioland um. Informationen aus der Fachpresse weckten das Interesse von Friedrich Joas am ökologischen Landbau. Er gewann den Eindruck, dass der konventionelle Weg in eine Sackgasse führe. Die Joas bauten die Ställe für die artgerechte Tierhaltung um, vergrößerten die Fläche und schafften neue Geräte für Hacktechnik und Silageanlagen an.

Auf ihren Feldern probieren die Joas viel aus. Sie experimentieren mit neuen Anbauverfahren, z. B. mit innovativer Hacktechnik oder weiten Reihen bei Getreide mit möglichst vielen Untersaaten.



*Die Kühe von Friedrich Joas zeichnen sich durch eine besonders hohe Milchleistung aus.*

Betriebsschwerpunkte sind das Milchvieh und der Anbau und Verkauf von Marktfrüchten. So werden auf 10 Hektar Zuckerrüben und auf 12 weiteren Hektar Mais angebaut. Auch die Saatgutvermehrung von Weizen, Hafer und Dinkel ist ein Standbein des Hofes. Während einige Hofprodukte über eine Erzeugergemeinschaft vermarktet werden, wird der Roggen an Biobäcker vor Ort geliefert. Ochsen, Kälber und Kühe gehen an Biofleisch Süd, die Zuckerrüben zur Biozuckerherstellung in die Schweiz. Die Milchviehherde der Joas' zeichnet sich durch eine besonders gute Milchleistung von 8.000 Litern pro Jahr aus. Die Milch geht an eine Biomolkerei oder wird ab Hof verkauft.

Zahlen – Daten – Fakten

## Gemischtbetrieb

### Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar, 1 Aushilfe für den Stall, Saisonarbeitskräfte

### Standort

Höhenlage: 320 m über N.N.  
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 500 mm  
Ackerzahlen: 40 bis 75  
Bodenart: Sandiger Lehm

### Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 116 ha  
Ackerfläche: 91 ha  
Dauergrünland: 25 ha

### Fruchtfolge

Kleegrass überjährig, Weizen, Zuckerrüben/Mais, Roggen/Hafer/ Dinkel

### Tierhaltung

45 Milchkühe, 10 Mastochsen (Holsteinherde)  
15 Legehennen

### Aufstallung

Laufstall

### Fütterung

Kleegrassilage, Silomais, Getreide, Rapskuchen zugekauft, im Sommer Kleegrass, ganzjährig Weidegang

### Anbauverband

Bioland: [www.bioland.de](http://www.bioland.de)

Standort

## So finden Sie uns



A 3 Frankfurt/Würzburg, Ausfahrt Wertheim, in Wertheim Richtung Hardheim bis Vockenrot, in Vockenrot links nach Sachsenhausen, Dörlesberg, 2 km nach Dörlesberg liegt die Ernthofsiedlung.

### Ansprechpartner und Kontakt:

Ökohof Joas  
Friedrich Joas  
Ernthofsiedlung 7  
97877 Wertheim/ Dörlesberg  
Tel.: (0 93 42) 2 29 74  
Fax: (0 93 42) 2 29 74



ogischer  
Landbau